

20. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. November 1952

599/J

Anfrage

der Abg. Neuwirth, Dr. Pfeifer, Dr. Stüber und Genossen an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten, betreffend die Entsendung einer Delegation nach Bonn zwecks Verhandlungen über die Pensionsansprüche von in Österreich lebenden Volksdeutschen gegen die Deutsche Bundesrepublik.

-.-.-.-

Die unterzeichneten Abgeordneten erhielten durch Pressemeldungen aneutungsweise Kenntnis von einem Bericht des Herrn Bundesministers für die Auswärtigen Angelegenheiten im Ministerrat vom 18.11.1952.

Dieser Bericht, der die Entsendung einer Delegation nach Bonn zwecks Verhandlungen über die Pensionsansprüche von in Österreich lebenden Volksdeutschen gegen die Deutsche Bundesrepublik zum Gegenstand hatte, wurde im Ministerrat zur Kenntnis genommen. Die Öffentlichkeit ist jedoch über den näheren Inhalt dieses Berichtes ebenso wenig informiert wie die unterzeichneten Abgeordneten.

Nun hat bekanntlich das österreichische Parlament in der Frühjahrsession dieses Jahres einen Sonderausschuß für die arbeits-, berufs- und sozialrechtliche Gleichstellung der Volksdeutschen eingesetzt, und es kann daher mit Fug und Recht erwartet werden, daß die Bonner Delegation vorwiegend aus Mitgliedern dieses Sonderausschusses zusammengesetzt wird, wobei die in diesem Ausschuß vertretenen drei Parteien berücksichtigt werden müßten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die

Anfrage:

1. Ist der Herr Minister bereit, uns einen genauen Inhalt seines im Ministerrat erstatteten Berichtes zur Kenntnis zu bringen?

21. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. November 1952

2. Ist der Herr Minister bereit, darüber Auskunft zu geben, aus welchen Mitgliedern die Bonner Delegation besteht und nach welchen Gesichtspunkten diese Delegation ausgewählt wurde?
3. Ist der Herr Minister bereit, dafür Sorge zu tragen, daß alle drei im parlamentarischen Sonderausschuß vertretenen Parteien dieser Delegation angehören?
4. Ist der Herr Minister bereit, falls die Delegation nur aus Beamten bestehen sollte, dem zuständigen Ausschuß des Nationalrates vor Abreise der Delegation Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben?